



## “Der Ewige ist unser Gott“

Es war eine fesselnde Stunde, in der uns Herr Rottberger mit funkelnden Augen die Synagoge und die Gewohnheiten und Riten der Juden im Gottesdienst erklärte. Viele von uns, die wir an der Katholischen Fachhochschule Freiburg den Bachelorstudiengang Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Sozialtheologie studieren, waren das erste Mal an einem solchen Ort, wo sich doch bewegende traurige Geschichte und lebendige schöne Realität und auch Zukunft treffen. Wir, die wir zwei Generationen jünger sind als Herr Rottberger, haben ergriffen gehört, dass er einer der wenigen deutschen Juden ist, die die Nazizeit überlebt haben, die Zeit, die Zeit, die uns betrifft und uns herausfordert, Verantwortung zu übernehmen, auch wenn wir nicht unmittelbar an ihr beteiligt waren.

Unsere Gruppe hat, wie auch Herr Rottberger mit einem gütigen Lächeln feststellte, aus seinen Erzählungen viel gelernt und außerdem erfahren, dass es noch Vieles – auch rund um Freiburg an jüdischer Geschichte – zu entdecken gibt.



Es ist etwas anderes, in einer Lehrveranstaltung etwas über das Volk Israel zu hören oder aber an diesem Ort zu sein und von einem Juden selbst zu erfahren, was ihn bewegt, sein Leben ausmacht. Wir sind sicher, dass wir nicht das letzte Mal in der Synagoge waren und die eine oder der andere sicher einmal den Gottesdienst

besuchen oder aber am jüdischen Friedhof bei Herrn Rottberger vorbeischaun und vielleicht sogar das Buch der Geschichte seiner Familie kaufen werden.



Ihm sei noch einmal herzlich gedankt und auch der jüdischen Gemeinde in Freiburg für ihre herzliche Aufnahme. Wir wünschen Ihnen allen den Segen des Ewigen und beten mit Ihnen gemeinsam gern Ihr Gebet:

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל, יְיָ אֱלֹהֵינוּ, יְיָ אֶחָד:

**Höre Jisrael, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig.**

und bleiben uns so verbunden.

Shalom!

Ihre StudentInnen der Sozialtheologie der KFH Freiburg im 3. Semester